

Roses are red!

KibaSaku?

Von Prinz_Opium

Verliebt für einen Tag?

Ähm..was denk ich mir da eigentlich? Wer liest das schon? Na ja egal! Das war mal wider so eine 2 Sekunden Blitz Idee, an der ich dann mal wider über 4 Stunden geschrieben hab! Ich fand die Idee ganz lusig, mal so einen FF zu schreiben! Sogar mein kleiner Sakura-Hasser teil kommt auf seine kosten! *anti-NaruSaku*

"Bla, bla"

">Erinerung was jemand mal gesagt hat< "

Dann wünsch ich euch noch viel Spaß beim lesen! ^^

Roses are red!

One-Short: Verliebt für einen Tag?

Ich wusste, dafür bin ich nicht Medi-Nin geworden, aber davon träumt doch jedes Mädchen! Der Geliebte muss nur einen Schluck nehmen und schon ist er an dich gefesselt. Ja ich rede von einem Liebestrank. Naruto war zwar schon so unsterblich in mich verliebt, aber wenn Hinata mit ihren zwei Argumenten mehr antanz, hab ich seeeeeehr schlechte Karten. Wer Nix hat, kann auch nix gewinnen! Mit dem Spruch hatte der Straßen köter namens Kiba echt recht. Ich bin noch platter als er, und ER ist ein Kerl! Hättet ihr jetzt nicht erwartet, nicht? ^^ Ich sah kurz auf die Uhr die etwas über mir hing. Es war schon kurz nach halb zwei Morgens. Ich war ja fast fertig. Ich besah mich der 'Zauberflüssigkeit'. Auch wenn ich kein gutes Gefühl dabei hatte ich wollte den Blonden schließlich für mich. Ich kippte die nun klare Flüssigkeit in eine Flasche und tropfte noch zwei tropfen meines Parfums rein. So fertig. Das werd ich ihm Morgen schenken und wenn er nach dem Trainiren Durstig ist, nimmt er brav seine Medizin. Ich lachte leise vor mich hin. Gott bin ich jetzt ne verrückte Wissenschaftlerin? Ein bisschen vielleicht. Genüsslich streckte ich mich setzte mich auf einen Stuhl und schreib noch alles auf, was ich in das Gebräu geschüttet hatte. Ich ging aus unserem Keller, den ich in mein Labor umgebaut hatte und kroch leise in mein Zimmer. Ich musste noch mein Notizbuch verstauen, machte dafür das Licht an und schob es in meinen Schrank wo ich auch meine Bücher gelagert hatte. Ich war soo

kaputt, dass ich einfach in mein Bett flog und schnell einschlief, aber ab Morgen konnte Hinata einpacken.

Als ich aufwachte war es schon ziemlich hell. Ich schreckte schnell auf, da ich wusste dass Naruto nun schon beim Training war. „Gott Verdammte warum hat...“, schrie ich und riss die Tür auf, doch vor mir stand Kiba. Dieser stieß mich mit einem gezielten Schlag in den Bauch wieder in mein Zimmer. „Morgen Sakura! Ich bin dein Wecker und der zeigt dann erst halb 5 Morgens an!“, kam nur das Kommentar des Jungen, der mich 100%-ig brüllen gehört hatte. „Aber es ist doch schon so hell!“, fauchte ich leiser. Der Inuzuka streckte seinen Kopf rein und sah sich um. Wenn ich in meinem Zimmer alle Lichter an habe, denk ich auch um kurz vor 3 Uhr morgens dass es schon hell ist! Vogelscheuche!“, kam es dann von ihm. Sai ist so gut wie Tod! Er hatte ihm diesen Namen gesagt! „Verschwinde! Ich will mich umziehen!“, fauchte ich wütend und warf ein Kissen nach ihm. „Bei dir gibt es nichts was ich schon mal gesehen hätte! Oh, Sorry! Du hast ja keine Brust!“, lachte der Brünette und wutentbrannt flog auch noch mein Schreibtisch, doch er war schon wieder auf dem Gang. Als ich raus kam, saß der Junge auf der Treppe und schien sich zu langweilen. Leise ging ich hinter ihn. Der Köter schien mich noch nicht bemerkt zu haben. Vorsichtig hob ich einen Fuß und rammte ihn in seine Rücken mit dem Ruf: „Vorsicht! Kiba fällt!“ der kleine rollte die Treppe runter und landete auf seinem Rücken als er unseren roten Teppich landete. „Endlich fertig!“, knurrte er schon angepisst. „Ja!“, lachte ich. Den Jungen bringt echt nix um. Das war nicht der erste, sagen wir mal, Verletzungsversuch meiner seits. „Kommst du endlich?“, schrei der Brünette hoch. Er riss mich aus den Gedanken, weil er sich anhörte wie Naruto. Als ich zu ihm sah, lag er immer noch auf dem Rücken und lächelte zu mir hoch. „Komm gleich, muss nur schnell was im Keller holen! Warum holst du mich überhaupt ab?“, fragte ich und rannte kurz an ihm vorbei. „Na ja, weil Naruto gefragt hat ob ich es für ihn machen könnte! Er muss noch schnell was einkaufen!“ - „Für was den?“ - „Ich hab ihn dazu gebracht, dass er Hinata überrascht! Und er wollte ihr was kochen! Dann hat er einen Grund Sasuke im Krankenhaus zu besuchen, wenn sie dann auch drin ist!“, lachte der Inuzuka. Ich beugte mich über ihn und fragte nur: „Hast du mal nicht gesagt dass du Hinata Liebste? Warum willst DU sie dann nicht überraschen!?“ Der Blick des liegenden wurde ernst, er sah auf die Seite und meinte nur: „Bei mir und Hinata ist es wie bei dir und Naruto! Du warst blind von der Liebe zu Sasuke, dass du Naruto immer nur als nervend wahrgenommen hast. Hinata ist manchmal so blind dass sie mich gar nicht oder nur etwas wahrnimmt!“ Als Kiba diese Worte sagte bebte seine Stimme und er kniff sich die Augen zusammen. Plötzlich rollte er sich etwas nach hinten und sprang auf seine Beine. „Lass uns gehen! Sonst wundert sich Naruto noch!“, sagte er, packte mich am Handgelenk und zog mich aus meinem Haus.

Auf dem Trainingsgelände trafen wir auf den Blondinen Chaos-Ninja. „Da seid ihr ja!“, lachte er packte Kiba unter seinen Arm und wuschelte ihn kurz. „Naruto ich hab leider gar keine Zeit mehr! Ich muss noch was wichtiges für Tsunade erledigen. Da!“, log ich schnell und gab ihm die Flasche mit meiner Medizin. „Das heißt ich hab die Vogelscheuche ganz umsonst aus dem Reich der Träume befördert?“, maulte Kiba sarkastisch! Da flog ein kleiner Stein von mir an seinen Kopf.

Zu Hause legt ich mich auf das Sofa. SCHLAFEN! Dass wollte ich und nichts anderes. Ich war noch so müde und kaum hatte ich mich hingelegt war ich auch schon weg.

Doch mein Schönheitsschlaf dauerte, meiner Meinung nach, nicht lange. Denn meine Eltern wurden wach, deshalb verkroch ich mich nach draußen. Ich lief leise durch das Dorf, biss ich an dem Yamanaka-Blumengeschäft vorbei kam. Ich lächelte etwas und ging rein. Hinterm Tresen stand wie erwartet Ino. Sie begrüßte mich freundlich und sah wider verträumt aus dem Fenster. "Hey, was ist den mit dir Kaputt?", fragte ich sie neckend und beobachtete ihre gelassene Reaktion. "Ich bin etwas verliebt!", lachte sie leise und dabei streckte sie etwas. Keine Sekunde später hing ich schon über dem Tresen und platzte mit der üblichen Frage raus. "In wen?" Wenn sie Naruto erwähnt bring ich sie um! "Du darfst aber nicht lachen, ja?", fragte sie schüchtern und wurde etwas rot. "Natürlich nicht!", Solange es nicht Naruot ist!"Na ja...", stammelte die Yamanaka etwas und spielte mit ihren Fingern. Solange Ino noch rumdruckste sah ich auf die Uhr, kurz vor Mittag. Mein Schläfchen ging doch länger als ich dachte. Auf jeden Fall musste Naruto jeden Moment mich suchen, weil er sich unsterblich nur in mich verliebt hatte. "Weist du... er ist Nauto... sehr ähnlich!", sagte sie leise und mir viel ein Stein vom Herzen. Dann konnte es Sai zum Glück nicht sein, den hätte ich meiner Freundin gleich wider ausgeredet. "Es ist...", ihr Gesicht erinnerte etwas an Hinatas und wurde noch einen Tick dunkler. "Kiba!", hauchte sie fast. ...Ähm was? KIBA? Dieser Idiot? Der war Naruto nicht ähnlich! Das waren nicht Verwandte Brüder klone! Da wäre Sai ja noch eine Million mal besser gewesen! Plötzlich ging die Tür auf, bevor ich die Blondine hätte anschauzen könne. Etwas schwankend lief Kiba an mir vorbei und lehnte sich auf den Tresen. "Hey Ino! Kannst du mir schnell eine Rose mit Grünzeug binden?", fragte dieser und hielt sich leicht genervt den Kopf. Scheinbar hatte er sich mit Naruto gestritten. Da schnupperte etwas in der Luft. Unter seinen Harren konnte ich einen leichten rot schimmer wahrnehmen. Scheinbar hatte er auch was für sie übrig. Ich musste etwas lächeln und verabschiedete mich von der Blondin. "Bis zum nächsten mal Sakura!", rief sie fast piepsen vor. Das passte ihr wohl nicht das ich sie mit dem Jungen ihrer schlaflosen Nächte alleine lies. Ich wollte es schließlich meinen Traumprinzen nicht so schwer machen und ging an meinen Lieblingsplatz.

Ich ging noch schnell zu Hause vorbei um mir eine Decke zu holen. Vor unserem Dorf war immer noch die große Blumenwiese. Ich breite meine Decke aus und setzte mich darauf. Hier würde er mich bestimmt finden.

Ich legte mich auf meinen Rücken und schloss die Augen. Da hörte ich schritte. Ich grinste etwas, richtete mich auf und wollte schon hallo Naruto rufen als ich den Jungen in der Lederjacke sah.

"Kiba? Was machst du hier?" Er sah etwas tiefer auf den Boden und wurde etwas roter um die Nase? Was ist den mit dem los? Plötzlich streckte er mir die Rose hin, die er nur wenige Minuten vorher bei Ino bestellt hatte. "Da!", sagte er kurz. Dankend und verwirrt nah ich die rote Blume. Irgendwas ist ziemlich schief gegangen. Plötzlich setzte er sich neben mich, legte seine Arme um meine Schultern und drückte mich etwas an sich. "Ich liebe dich!", hauchte er in mein Ohr.

An dieser Stelle möchte ich die Leser erinnern wie er mich Anfang des zweiten Abschnittes genannt hatte.

"Kiba, lass die Witze! Ich warte auf Naruto!", sagte ich und stieß ihn weg. "Aber ich mach keine Witze! Naruto ist doch zu Hause und bereitete alles für heute Abend vor! Die Überraschung für Hinata!", sagte er. Wunderbar, ich hab scheinbar das gleiche Talent beim 'Medizin' herstellen wie beim Kochen. 'Der Koma-Nator', wurde ich freundlich von Shino benannt, als er mein Essen mal probiert hatte! "Was sollte DIR

schon an MIR gefallen, du Köter?", knurrte ich über den Misserfolg. "Weiß nicht richtig. Ich mag deine Haare, ich liebe deinen Geruch und du bist einfach anders als die Mädchen die ich kenne!", sagte er ungewöhnlich leise und schnupperte an mir. Wenn das eine Wetter war, machte er sich gut, denn mir gefielen die Komplimente, die ich so selten bekam. Plötzlich pflügte er eine Cosmea und steckte sie mir in die Haare. "Ich finde die Cosmea passt viel besser zu dir wie zu Ino.", säuselte er und beugte sich zu etwas zu mir. An seinen Lippen konnte ich etwas von meinem Parfum riechen. "Kiba was hast du getrunken? Bist du etwas blau?" - "Nein! Naruto hat mir etwas von seinen Trinken gegeben, weil ich keins hatte, doch der Saft war scheinbar schlecht. Der hat eher geschmeckt wie als hätte jemand reingekotzt! Deshalb hat er ihn weggeschüttet!", grinste er etwas schief. Jetzt wusste ich wie meine Medizin schmeckt. Nach verdorbenem Saft wo jemand reingereiert hat! Toll...Er hat was? "Was hat Naruto? Das..das heißt nur DU hast was davon getrunken?", sagte ich schockiert. Dann wurde er im Laden nicht wegen Ino rot, sondern wegen mir! „Sa...Sakura? Darf ich...“, ich sah zu ihm hoch, da ich ihn noch nie stottern gehört hatte. Er sah weg, drehte aber den Kopf wider zu mir und fragte selbstbewusst wie immer: "Darf ich dich Küssen?"

Ich erschrak etwas. Das wollte ich einerseits nicht, doch andererseits bin ich nun für sein Gefühlschaos in ihm verantwortlich. Ich hätte dafür sorgen sollen dass nur Naruto davon Drink. Wenn ich also jetzt nein sage, ist er was weis ich wie lange deprimiert. Oh Gott! Wie länge hält das Zeug überhaupt? Ich sah etwas gedankenverloren zu ihm. Er wartete immer noch. So geduldig hab ich ihn noch nie erlebt!"Ok, aber nur einen!", sagte ich leicht rot.

Plötzlich stieß er mich um und küsste mich. Doch es fühlte sich, nicht wie erwartet schrecklich oder so an, sondern...ich wollte noch mehr. Deswegen erwiderte ich leicht den Kuss. Als wir uns lösten, hatte ich so ein kribbeln im ganzen Körper. Mein Herz raste schneller, wie als hätte mich Naruto geküsst. Leicht beschämt sah ich auf die Seite. Meine beste Freundin hat sich in den Typen verliebt, der meinen scheinbar wirksamen Liebestrank ab bekommen hatte. "Was hast du? Schämst du dich für etwas?", fragte der eigentlich Tackt lose Shinobi. "Schon etwas! Ich kenne jemanden der dich scheinbar sehr Liebt, auch wenn sie es erst kürzlich bemerkt hat." - "Aber wie sollte ich den Jemanden anderes lieben wie dich? Du hast etwas an dir das dich für mich Verbietet und dann wird meine Aufmerksamkeit immer mehr auf dich gezogen. Ich liebe es nämlich an dass Verbote ranzukommen. Wer so oft schon bekommen hat was er nicht wollte. Will meisten auch dass haben was er dann nicht bekommt!", unterbrach mich der brünette leise und berührte meine riesige Stirn sowie meine Nase. "Ich fühle mich gerade wie als wäre ich in Hinatas Nähe.", sagte Kiba lese und küsste kurz meine Stirn.

Dann setzte er sich neben mich. Ich sah ihm kurz in die Tierartigen schwarzen Augen und sah etwas Verlegenheit.

Da stand er auf und half mir ebenfalls auf die Beine.

Zögern nahm ich sein Gesicht und küsste ihn nochmal. Ich bin durch diesen einen süßen Kuss so süchtig geworden, denn die Gefühle die in mir fühlte waren um einiges schöner als die, die ich hatte wenn ich Naruto nur sehe. Langsam lies ich meine Zunge in seinen Rachen wandern. Kiba hielt mich aber nicht ab, er spielte sogar mit, ihn dem er mich an sich drückte. Ich fühlte seine Finger in meinem Nacken und merkte wie diese über meinen Rücken wanderten. Das Jagte mir einen angenehmen kalten schauer über meine Rückseite. Unerwartet drängte er mich aus seinem Mund raum in

meinen. Dort tastete er vorsichtig meine Zähne ab und spielte etwas mit meiner Zunge. Als wir uns wegen Luftmangel lösten verband uns noch ein dünner speichelfaden, den wir uns aber wegwischten. Wieso gefielen mir seine küsse so sehr?

Innerlich klatschte ich mir selber schnell ein paar um die Ohren. "Was hast du heute noch vor?", fragte ich den Inuzuka. Er sah auf die Seite. "Nicht viel!", war die kurze knappe Antwort. Wir standen auf der Straße die Richtung Konoha führte. Da drückte ich den etwa gleich großen, aber etwas kleineren Jungen an meine fast nicht vorhandene Brust. "Das was du vorher... gesagt hast...stimmt das? Hast du dich wirklich in mich verliebt und ich gebe dir das gleiche Gefühl wie Hinata?", fragte ich unsicher. Der Inuzuka zog nochmal meinen Geruch ein. "Ja! Ich lüge nicht! Dein Geruch erinnert mich irgendwie ein eine Art von Freiheit, die ich so selten habe. Ich könnte stundenlang bei dir sein!", sagte er leise. Ich fühlte irgendwie das die Drogen aus ihm sprachen. Aber ich mochte diese Sprache an ihm.

Den er meinte sonst immer, dass ich riechen würde wie ein Übereifer Kirschblütenbaum, mit einer Spur von schlick.

Ich hob erneut sein Gesicht so dass ich hm in die Augen sehen konnte. Seine schwarzen Pupillen, waren etwas weiter als gewöhnlich und seine Augen waren etwas geschlossen, was ihm einen Müden geschichtsausdruck verpasste. Die schwarze Iris war etwas trüb. Er sah aus als hätte er ziemlich viel geschluckt.

Unkontrolliert beugte ich mich wider zu ihm um seinen Lippen mit meiner Zunge nach zu fahren. Spielerisch biss er etwas auf meine Zunge und hielt sie somit fest. Ich sah in seine Trüben blick der mit Teile meines scheinbaren Giftes zeigte. Wirken tat die Medizin so wie ich es wollte, doch irgendwie bekam ich ein schlechtes Gewissen.

">Ich bin doch ein Idiot! Wie kann man sich in ein Mädchen wie Hinata nur so derart verlieben! Ich wünschte ich könnte mit dir tauschen! Du hast dich wenigsten in Naruto und Sasuke Verliebt! Aber egal wen ich sehe, nichts fühlt sich auch nur an nährend so an wie bei Hinata in der Nähe! <", dass hattest du mal gesagt. Doch wenn ich dich nun sehe. Wie du meine Zunge festhieltst und mich etwas verliebt ansiehst.

Langsam lies du mich wider los. Du bliebst aber in meinen Armen! Ein kleines lächel bildete sich in deinem Gesicht.

Plötzlich packst du meine Decke. "Komm! Ich bring dich nach Hause!", sagte er leise, nahm wider meine Hand und führte mich zu meinem Haus.

Ich schloss die Tür auf und bat ihn herein. Den Teppich legte er über die Sofalehne. Er drehte sich etwas zu mir, lehnte sich schüchtern an das Sofa und schielte etwas zu mir hoch. "Was ist den?", fragte ich und wollte ihn eigentlich nur aus dem Haus noch werfen. "Ich hab so Herzt schlagen! Es fühlt sich so seltsam an. Wie als würde es... Jeden Moment zerspringen!", sagte er immer leiser. Plötzlich krallte er seine Hände vor seiner Brust in seine Jacke. Davor konnte ich kleine glitzernde Perlen fallen sehen. Er weinte! Ich war ziemlich verwirrt. Ich hatte ihn noch nie trösten müssen, geschweigenden hat er noch nie vor mir geweint! Was sollte ich machen. Das erhob er sich aus seiner gebeugten Haltung. "Ich weiß nicht, aber alles fühlt sich gerade so Fasch und unreal an. Wie als wäre die ganz Zeit die ich mit verbracht habe, eine Art Koma und ich würde langsam wider aufwachen!", sagte er unter Tränen!

Na die Nebenwirkungen sind aber nicht schön! Er legte seine Arme um seinen Bauch und zitterte etwas. Ich wollte ihn nicht so sehen. Er brach langsam vor meinen Augen zusammen und ich fühlte mich so schwach, als könnte ich gar nichts tun. Ohne weiter nach zu denken nahm ich ihn in den Arm. Ich fühlte so eine seltsame kälte die von ihm

ausging. "Du bist immer so warm, Sakura! Das mag ich! Ich fühle mich eher an wie ein Gefrierschank am Nordpol!", lachte er etwas. Ich musste schmunzel. Hätte ich gewusst was für eine Auswirkung die Medizin hatte, hätte ich sie noch nicht einmal Naruto gegeben. Aber nur aus Fehlern lernt man! Ich schüttelte schnell den Kopf, so war darf ich jetzt nicht denken.

Wir lösten uns leicht und er sah mir in die Augen. Da gab er mir noch einen Kuss. Plötzlich brannte meine Leidenschaft mit mir durch. Ich stieß den gleichaltrigen auf das Sofa und zog den Reisverschluss seiner Jacke runter. Ich löste mich von seinen Lippen und küsste mich seinen Hals runter. Scheinbar hatte ich ihn mit meiner Lust angesteckt, denn nun fing er an mich meinem Oberteil zu entkleiden. Ich richtete mich kurz wider auf, da spürte ich Kibas Zunge an meinem Hals, doch sie bewegte sich langsam Richtung meiner Brust. Da blieb deine Zunge in der Mitte meines Knallroten BH hängen. Wenn er 1,Naruto, und 1,Rote Unterwäsche, zusammenrechnet kann der sich denken war ich vorhatte. Ich hörte ihn kurz lachen. "Ich kann mir schon denken warum du auf Naruto Gewartete hast!", lachte er etwas, immer noch mit dem Verschluss im Mund. Das Ding war eins der wenigen von Mir das man vorne aufmachen konnte. und prompt bewies Kiba seine knack Fähigkeiten, die er sonst bei Schlössern benutzte. Die schalen hingen nun nur noch leicht an meinem Körper. Auf einer Seite schob Kiba sine Zunge dazwischen und leckte etwas über meine Brustwarze. Ich keuchte etwas. Warum lies ich das überhaupt zu. Bei Naruto wäre schon längst meine Faust geflogen! Ich strich vorsichtig durch seine nun leicht feuchten Haare. Ganz ungeschickt stellte er sich noch nicht einmal an.

Plötzlich hörte ich das jemand die Haustür auf schloss. Mit hochrotem Kopf zog ich den Reisverschluss hoch. Dass mein BH offen war merkte man ja gar nicht! Man sah es nur, also richte ich es halbwegs zu recht. Dabei richtete Kiba sich auf und Zog seine Jacke wider an. "Oh! Sakura, du bist schon wider da?", hörte ich meine Mutter. Sie lächelte etwas als sie den knallroten Kiba auf dem Sofa sah. "Was ist den mit Kiba? Hat er fieber?", fragte sie. Ich schüttelte schnell den Kopf, packte die überreife Tomate und zog sie in mein Zimmer. "Hallo! Mr. und Mrs. Haruno!", lachte er schnell und ich knallte meine Zimmertür zu.

Kaum zu packte mich der Inuzuka und drückte mich mit einem Kuss an die Wand! Erneut öffnete ich seine Jacke nur dieses Mal machte sie direkt Bekanntschaft mit meinem Boden. Ohne zu zögern zogst du mir mein Oberteil aus. Es machte Bekanntschaft mit deiner Jacke. Mein Stirnband das ich als Haarband benutze machte Flugstunde und Bruchlandung auf meinen wider aufgestellten schreib Tisch. Weil es so schön war machte dein Konohaband gleich mit. An meinen eh schon losen BH zogst du mich zu meinem Bett...

Weiter erzählen? Ihr könnt mich mal! Denkt euch euren teil! Dreckig! XD

Ich lag wach in meinem Bett und drehte mich zu dir um. Der brünette schien tief und fest zu schlafen...Ich spürte wie mir die Röte ins Gesicht kroch. Ich fühlte mich als währe ich aus einer Art Trance erwacht. Ich spielte mit meinen Haaren und beobachte deinen ruhigen Schlaf. Ich hatte schon kein Zeitgefühl und ich wollte auch keins mehr. Mir reichte es schon wenn du in meiner Nähe warst. Müde, Verschlafen und es schien auch etwas betrunken öffnest du die Augen. Lange blickst du mir nur in die Augen. Bis du sie einmal weit aufschlägst und vor Schreck auch Bekanntschaft mit meinem

Boden machst. "Was war den das für ein Gesöff das du Naruto da andrehen wolltest?", fauchst du leise. "Bäh! Das Zeug könnte Tote wecken! Und...", leise siehst du dich verwirrt im Raum um. "Wo zu Henker bin ich?" Dann kam noch etwas heißer und mit knallrotem kopf dazu: "Und wo sind meine Klamotten?" Ich zeigte mit einem stummen grinsen hinter dich, den da lagen unser Klamotten 'schön Ordentlich' im Zimmer verteilt. Du zogst die nur deine Boxershorts an und setzt dich mitten in den Raum. Deine Hände krallte sich in deine Haare. "Sag mal Sakura!", sagst du wider fast ruhig und drehst dich zu mir um. "Was war den los? Seit ich am Yamanaka-Blumenladen vorbeikam, ist alles so verschwommen und zerrissen! Was hab ich den gemacht?"

Mhm mal überlegen wie erklär ich ihm das am besten? Ganz einfach: Du hast den Liebestrank von Naruto getrunken, hast dich in mich verliebt und wir sind im Bett gelandet? Ne hört sich doof an! ><

Na ja Banzai! "Ich weiß nicht wie ich es dir erklären soll!" - "Am besten ehrlich du Vogelscheuche!", knurrte der Hund und ich hätte hm am liebsten eine über die Rübe gezogen. "Ich fang am besten so an! DU must gar nicht die anderen fragen, den wir hab Gestern fast den ganzen Tag zusammen verbracht. und die Nacht!" den letzten Satz piff ich mehr vor mich hin. "Was? Was hast du da gerade gepiffen!?", fragte der Inuzuka schon an gesäuert. Ich drehte mich etwas weg, hielt mit einer Hand meine Decke vor die Brust und die andere verschränkte ich hinter dem Kopf. "Nichts wichtiges, nur das... wir halt ...öhm...na ja...die Nach...zusammen...verbracht haben!", sagte ich leicht stocken. Ich konnte mir deinen blick vorstellen. Deine vorlaute klappe hin bis auf den Boden ausgerenkt und deine Haare standen noch mehr in alle Himmelsrichtungen ab als sonst. Ich drehte mich zu dir. Mit den Haaren hatte ich recht, aber nicht mit dem Mund. Er wurde von deiner Hand verdeckt und deine Augen sahen beschämt zum Boden. "Was ist? Schämt sich da etwa Jemand?!", fragte ich mit leichtem Zorn gemischt mit neckenden Unterton. Warum Interessierte mich das überhaupt? Ist doch super wenn er sich schämt! Hält er wenigstens den Rand! "Ja ich schäme mich! Hast du ein Problem damit? Du zerfetzte Vogelscheuche?", knurrte er, wobei er sich Mühe gab nicht zu schreien. Zerfetzte Vogelscheuche? Das wird ja immer besser! Gekränkt drehte ich meinen Kopf weg und knurrte nur: "Wieso den? War es so schlimm? Wenn ja warum bist du dann noch da?" Wusste ich überhaupt noch was ich sage? Ich schielte kurz zu dem Straßen Köter. keine Reaktion. "Ich weiß nichts mehr! Sonst würde ich es dir sagen wie es war!", fauchte er wütend und stand auf. Er packte seine Klamotten und zog seine Hose an. Da sprang ich vom Bett und hielt ihn fest. "Was...zum...!", sagten wir gleich zeitig. Ja genau Was zum Teufel tu ich da? Ich halte ihn auf! Meine Hände waren bei seiner Brust auf Herz höhe, dabei spürte ich wie es gegen die Rippen pochte. "Wenn,...du möchtest... dass ich doch bleiben soll...kann ich das machen!", sagte er leise. Ich spürte wie mein Herz nun schneller schlug. "Könntest du dir wenigstens ein T-Shirt an ziehen?", fragte der Junge verlegen und kratzte sich etwas seiner Wange. Ich nickte leicht und zog ein längeres Shirt aus meinem Schrank, in der zeit hatte sich der Inuzuka nicht bewegt. Wenn er will, kann er ja richtig höflich sein! Ich lächelte vorsichtig und nahm ihn an der Hand. Mit leichter Gewalt zog ich ihn wider zu meinem Bett. Dort legten wir uns wider gegenüber hin und sahen uns einfach an, biss ich einschlief.

Als ich aufwachte war ich alleine. Ich zog mir noch schnell was Neues an und ging die Treppe runter. In meinen Gedanken ging ich den Tag von gestern nochmal durch. Alles was passier ist..."He du verschlafende Vogelscheuche! Es gibt Frühstück!", hörte ich plötzlich eine Stimme von der Seite ich drehte mich zu ihr und sah Kiba. Er stand im

Türrahmen und lächelte mich an.

Als wir fertig waren wollte ich ihn nach Hause bringen, was zwar all meine Überredungskunst brauchte, aber egal! Wir liefen schweigend durch die noch fast Menschen leeren Straßen. Da begegneten wir Naruto und Hinata. "Hey!", lachte Kiba. Plötzlich hing Hinata um Kibas Hals. Sie flüster ihm etwas ins Ohr. Ich hörte nur lachend seine Antwort: "Ich hab dir doch versprochen zu helfen! Naruto ist halt der hellste der Firma Dunkel!"

Die Hyuuga Erbin gab dem Brünnetten einen Kuss auf die Wange und ging wider zu Naruto. Kaum war sie bei ihm hielt sie...SEINE HAND? "Was..? Wie? Wo?", stotterte ich perplex. Naruto stand etwas neben dem Straßen Köter und kratzte sich verlegen am Kopf. "Hinata hat ihn gefragt ob sie es nicht wenigsten mal als Paar versuchen können!", platze der vorlaute Inuzuka raus.

"SAKURA-BREITSTIRN!", schrie plötzlich eine bekannte Stimme durch die Straßen. "Erst das bei Sasuke und kaum ist das ASS zurück, willst du dich wider an meine Beute ranmachen! Wir sind doch gerade erst wider Freundinnen geworden!", fauchte sie. "Hab ich was verpasst?", kam es nur von Naruto verwirrt. Wobei Kiba genau so verwunder aus der Wäsche guckt. "Dein Problem Ino-Pig! Wer zu spät kommt verpasst das beste!", lachte ich. Da packte sie Kiba am Arm und drückte diesen an ihre Brust. Der Brünnette wurde schlagartig wider rot um die Nase. "Sakura wir sind wider Rivalinnen! Und zwar um Kiba Herz ich hab euch zwei gestern genau auf der Blumenwiese gesehen!", fauchte die blonde wütend. „Jetzt hab ich was verpasst, oder?“, fauchte Kiba heißer.

Nach einem kurzem Moment der stille schmolte ich zu Kiba und sah das seine Klappe fast bis über die Brust hing, sein Kopf war hochrot und seine Augen waren ziemlich wütende Dreiecke. "Wie war das mit: Wir haben fast den ganzen Tag miteinander verbracht? Das hättest ruhig auch mal näher erklären können! Du bist sowas von Tod du Vogelscheuche!", schrei er, riss sich von Ino los. In diesem Moment ergriff ich die fluch. Ich wusste dass mir mein Hündchen auch folgen würde. Ich musste lachen und rief so laut ich konnte: "Na los fang mich doch, du Hündchen! Ich bin dein Fuchs!" Ich blickte kurz nach hinten und sah dass siech Kiba und Ino zusammengeschlossen hatten. Nun hatte ich wirklich ein Problem. Plötzlich riefen die zwei im Chor: „Attacke!“

Ende?

Ich hoffe ihr hinterlasst mir ein kommi wenn ihr diesen Satz lest!